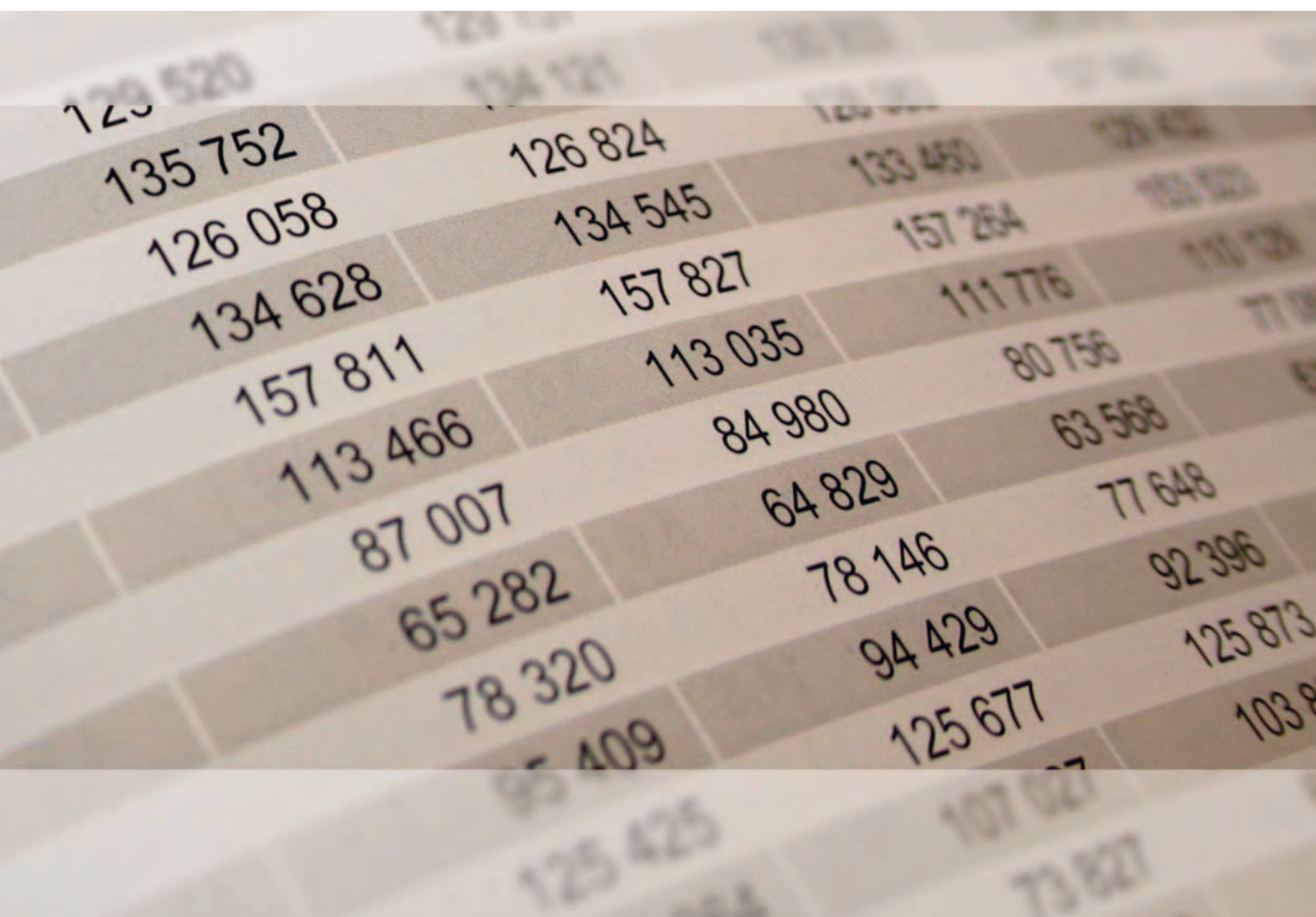




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmezeugung der
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im Oktober 2014



Statistik nutzen

Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuordnung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind alle Betriebe (Kraftwerke) von Energieversorgern, mit Anlagen ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr. Nicht einbezogen werden Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2014 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073 „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2014	September 2014	Oktober 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2013	2014	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	343 245	286 119	510 899	20,0	-32,8	4 671 810	3 182 531	-31,9
Kraftwerkseigenverbrauch	14 171	12 281	15 313	15,4	-7,5	146 678	141 081	-3,8
Nettostromerzeugung	329 074	273 838	495 586	20,2	-33,6	4 525 132	3 041 450	-32,8
darunter								
Wasserkraft	84 913	43 909	104 153	93,4	-18,5	936 010	777 934	-16,9
Erdgas	179 659	166 121	326 748	8,1	-45,0	2 949 967	1 616 859	-45,2
biogene Stoffe	20 199	22 387	20 208	-9,8	0,0	203 137	208 734	2,8
Siedlungs- und Industrieabfälle	23 832	27 145	21 251	-12,2	12,1	194 756	235 229	20,8
Dampf	12 033	9 930	15 790	21,2	-23,8	158 960	105 377	-33,7

T 2
Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2014	September 2014	Oktober 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2013	2014	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	186 152	128 769	224 053	44,6	-16,9	2 416 809	1 944 570	-19,5
darunter								
Erdgas	90 233	51 591	115 706	74,9	-22,0	1 171 835	838 802	-28,4
biogene Stoffe	10 922	9 386	13 287	16,4	-17,8	138 514	130 896	-5,5
Siedlungs- und Industrieabfälle	56 689	54 317	69 862	4,4	-18,9	737 989	621 659	-15,8
Dampf	16 592	10 843	11 509	53,0	44,2	174 291	163 542	-6,2

T 3
Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2014	September 2014	Oktober 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2013	2014	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	2 851 753	2 482 245	3 850 720	14,9	-25,9	36 903 822	27 299 740	-26,0
darunter								
Erdgas	1 375 318	1 172 842	2 323 314	17,3	-40,8	21 554 741	12 534 938	-41,8
biogene Stoffe	360 800	334 992	359 569	7,7	0,3	3 582 084	3 583 932	0,1
Siedlungs- und Industrieabfälle	720 328	724 188	735 289	-0,5	-2,0	7 241 577	7 332 706	1,3
Dampf	224 275	176 943	235 957	26,7	-5,0	2 524 406	1 916 450	-24,1

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.